

Artikel vom 23.09.2019

Antrag der CSU Ebersberg

Kostenlose Kinderbetreuung möglich?



Die CSU-Fraktion im Ebersberger Stadtrat möchte Eltern bei den Kosten der Kinderbetreuung weiter entlasten. Um die hierzu bestehenden Möglichkeiten zu prüfen, wurde nun ein Antrag an den Stadtrat gerichtet.

„Viele Familien sind auf die Kinderbetreuung angewiesen, weil für eine ausreichende finanzielle Versorgung beide Eltern arbeiten müssen. Alleinerziehende betrifft das dann umso mehr“, begründet Stadtrat Alexander Gressierer den Antrag. Gerade solche Familien würden eine erhebliche Entlastung verspüren.

Gressierer sieht die geplante Unterstützung junger Familien als Zukunftsinvestition: „Bereits seit April gewährt die Staatsregierung einen Zuschuss von 100 Euro pro Monat im Kindergarten. Das entspricht in etwa den Kosten des geringstmöglichen Betreuungsumfangs. Weil die Investitionen für junge Familien für uns hohe Priorität haben, möchten wir aber darüber hinausgehen. Welche Möglichkeiten uns dabei zur Verfügung stehen, möchten wir mit diesem Prüfantrag ermitteln.“

Dabei weist Gressierer auf zwei zentrale Kriterien hin: „Auch wenn wir die Entlastung umsetzen möchten, müssen wir die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt berücksichtigen. Im Vorfeld dieser Maßnahme müssen wir uns deshalb einen Überblick verschaffen, was wir uns in welchem Umfang leisten können. Das betrifft auch die Frage steigender Personalkosten und eines höheren

Raumbedarfs, wenn die Nachfrage künftig steigen sollte. Darüber hinaus halten wir selbstverständlich an der Überzeugung fest, ein qualitativ hochwertiges Angebot bereitstellen zu wollen.“

Nach der beantragten Prüfung möchte Gressierer dann in gemeinsamer Beratung der CSU mit den anderen Fraktionen den Umfang der Entlastungsmöglichkeiten diskutieren.